

LITAUEN

Frühpädagogisches Personal

Ausbildungen, Arbeitsfelder, Arbeitsbedingungen

Autor und Autorin des Länderberichts

Eigirdas Sabaliauskas und Hanna Siarova

Institut für öffentliche Ordnung und Management (PPMI), Vilnius

Zitiervorschlag:

Sabaliauskas, E. und H. Siarova. 2024. "Litauen – Frühpädagogisches Personal." In *Frühpädagogische Personalprofile in Europa. 33 Länderberichte mit kontextuellen Schlüsseldaten*, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer. München: Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz. www.seepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und Medienkompetenz



Inhalt

1. Zuständigkeiten im System der Frühen Bildung und Kindertagesbetreuung in Litauen.....	4
2. Wer gehört zum frühpädagogischen Personal?.....	5
2.1 Reguläres Einrichtungspersonal mit direktem Kontakt zu Kindern	5
2.2 Kita-Leitungskraft	7
2.3 Funktionsstellen innerhalb der frühpädagogischen Tageseinrichtung.....	7
2.4 Fachberatungs- und Fachaufsichtspersonal.....	8
2.5 Fachspezialisten und Fachspezialistinnen als Unterstützungspersonal.....	8
3. Personalstrukturen: Qualifikation, Geschlecht, Migrationshintergrund	9
4. Berufliche Erstausbildung	10
4.1 Ausbildungswege (berufsbildende und hochschulische)	10
4.2 Kompetenzanforderungen und Ausbildungscurricula	12
4.3 Alternative Zugangs- und Qualifizierungswege, Systemdurchlässigkeit.....	13
5. Fachpraktischer Teil der Ausbildung von Kernfachkräften (Praktikum).....	14
6. Fort- und Weiterbildung (FWB) des frühpädagogischen Personals	16
7. Arbeitsbedingungen und aktuelle Personalangelegenheiten.....	18
7.1 Bezahlung	18
7.2 Personal in Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung.....	19
7.3 Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz für neues Personal	19
7.4 Indirekte pädagogische Arbeitszeiten	20
7.5 Weitere Personalangelegenheiten	20
8. Neuere politische Reformen und Initiativen hinsichtlich der Professionalisierung und Personalfragen	20
9. Neuere Forschungsprojekte mit Fokus auf das Personal in frühpädagogischen Tageseinrichtungen.....	23
10. Künftige Personalherausforderungen – fachliche Experteneinschätzung.....	24
Literatur.....	26

Hinsichtlich der gendergerechten Sprache haben wir uns entschieden, den Doppelpunkt als Genderzeichen dann zu nutzen, wenn dies grammatikalisch korrekt ist, z.B. „Mitarbeiter:innen“. Ansonsten verwenden wir sowohl die männliche als auch die weibliche Form, z.B. Pädagogen/Pädagoginnen.

Glossar

EQR – Europäischer Qualifikationsrahmen

Ergebnisorientierter (Wissen, Fähigkeiten, Kompetenzen) Referenzrahmen mit acht Qualifikationsstufen, der Vergleiche zwischen verschiedenen nationalen Qualifizierungen ermöglicht.

<https://europa.eu/europass/de/european-qualifications-framework-eqf>

ECTS – European Credit Transfer and Accumulation System

Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen.

<https://education.ec.europa.eu/de/education-levels/higher-education/inclusive-and-connected-higher-education/european-credit-transfer-and-accumulation-system>

ISCED – International Standard Classification of Education

Zuordnung nationaler Bildungsprogramme zur ISCED 2011. Das Instrument dient in erster Linie dem Vergleich von Bildungsabschlüssen und Schultypen. Es wurde in den 1970er Jahren von UNESCO entwickelt und 1997 bzw. 2011 aktualisiert.

<https://www.oecd.org/berlin/publikationen/Zuordnung%20nationaler%20Bildungsprogramme%20zur%20ISCED%202011.pdf>

Über den Autor und die Autorin

Eigirdas Sabaliauskas war von Dezember 2021 bis August 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für öffentliche Ordnung und Management (*Public Policy and Management Institute, PPMI*) in Vilnius. Zu seinen Fachgebieten gehörten Qualität und Gerechtigkeit in der frühkindlichen und schulischen Bildung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (mit Schwerpunkt auf Lernen für ökologische Nachhaltigkeit).

Hanna Siarova ist Forschungsdirektorin am Institut für öffentliche Ordnung und Management (Public Policy and Management Institute, PPMI) in Vilnius. Sie verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Forschung und Evaluation von politischen Themen wie Gerechtigkeit und Inklusion in und durch Bildung (mit Schwerpunkt frühkindliche und schulische Bildung), Geschlechtergleichstellung und sich überschneidende Ungleichheiten. Darüber hinaus war sie stellvertretende wissenschaftliche Koordinatorin von NESET (Netzwerk von Experten/Expertinnen für die soziale Dimension der Bildung und Ausbildung) und EENEE (Europäisches Expertennetzwerk für Wirtschaftswissenschaften im Bildungswesen); zentrale Themen beider Netzwerke sind frühkindliche und schulische Bildung sowie Jugendpolitik.

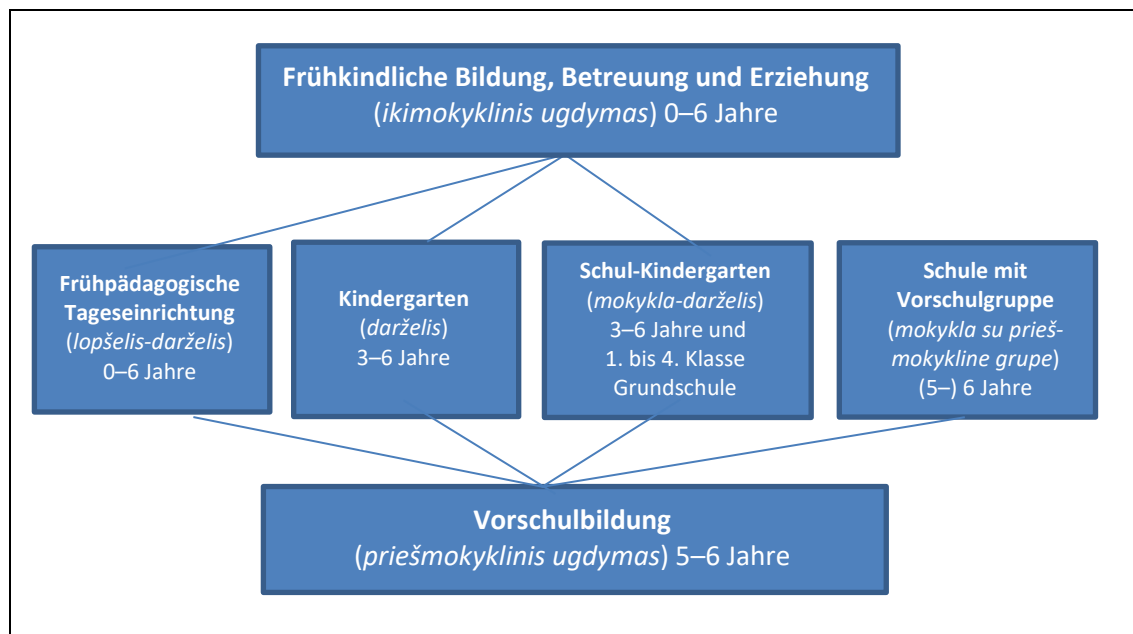


1. Zuständigkeiten im System der Frühen Bildung und Kindertagesbetreuung in Litauen

In Litauen wird die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung als nicht-formale Bildung eingestuft. Sie ist für Kinder bis zur gesetzlichen Schulpflicht im Alter von 7 Jahren als integriertes System in zwei Stufen organisiert und steht unter der Verantwortung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport (MBWS). **Frühkindliche Bildung**¹ (*ikimokyklinis ugdymas*) ist in Litauen nicht obligatorisch, es sei denn, ein Kind lebt in einer sozial gefährdeten Familie. Sie wird für Kinder von der Geburt bis zum Alter von 6 Jahren oder in einigen Fällen bis zum Alter von 5 Jahren angeboten. Die **Vorschulbildung** (*priešmokyklinis ugdymas*) ist seit 2016 obligatorisch und wird als Vorbereitungsgruppe mit dem Schwerpunkt "Schulreife" für 6jährige und in einigen Fällen für 5jährige Kinder organisiert. Das Bildungssystem in Litauen ist dezentralisiert, wobei die staatliche und die kommunale Ebene eng zusammenarbeiten. Für beide Stufen der frühkindlichen Bildung und Betreuung wird eine teilweise öffentliche Finanzierung von bis zu 20 Stunden pro Woche gewährt. Das Bildungsministerium ist für die Entwicklung und Umsetzung von Bildungspolitik und Curricula zuständig. Das gesamte Angebot fällt in den Zuständigkeitsbereich der kommunalen Behörden. Daher erfolgt die Aufnahme in die Vorschulbildung entweder über die Bildungseinrichtung oder zentral über ein von der Kommune entwickeltes Anmeldesystem.

Abbildung 1

Litauen: Organisation der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung



¹ **Anmerkung der Herausgeberinnen 1:** In litauischen Regierungsdokumenten in englischer Sprache wird die erste Stufe als *pre-school education* und die zweite Stufe als *pre-primary education* bezeichnet. Da es jedoch im Englischen und auch in der deutschen Übersetzung keine klare Unterscheidung zwischen den Begriffen gibt, werden in diesem Bericht "pre-school education" als **frühkindliche Bildung** und "pre-school pedagogues" als **Frühpädagogische Fachkräfte** bezeichnet.

2. Wer gehört zum frühpädagogischen Personal?

2.1 Reguläres Einrichtungspersonal mit direktem Kontakt zu Kindern

Im System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Litauen gibt es zwei Kernfachkraft-Kategorien:

- **Frühpädagogische Fachkräfte** (*ikimokyklinio ugdymo pedagogė -as*), die in Kindertageseinrichtungen, Kindergärten und Schul-Kindergärten arbeiten, und
- **Vorschulpädagogische Fachkräfte** (*priešmokyklinio ugdymo pedagogė -as*), die in Schulen mit Vorbereitungsgruppen arbeiten. In der Regel unterstützt ein/e Mitarbeiter:in mit Berufsabschluss die Kernfachkräfte. Vorschulpädagogische Fachkräfte haben Anspruch auf eine Assistentkraft, wenn mehr als 20 Kinder in der Gruppe sind und es keine Möglichkeit gibt, eine Untergruppe zu bilden.

Pädagogische Assistentkräfte (*ikimokyklinio ugdymo pedagogo padėjėja -as*) müssen in Litauen über einen Sekundarschulabschluss und eine viermonatige Ausbildung verfügen, um Kinder selbstständig betreuen und Pädagogen/Pädagoginnen bei Bildungsaktivitäten unterstützen zu können. Daher besitzt der Großteil des Personals in Kindertageseinrichtungen eine pädagogische Ausbildung, die sie befähigt, sowohl mit jüngeren als auch mit älteren Kindern zu arbeiten (MBWS 2015a).

Tabelle 1 gibt einen Überblick über das Einrichtungspersonal in Litauen und kategorisiert die Kernfachkräfte, d.h. Personal mit Gruppen- oder Einrichtungsverantwortung, nach einer von fünf Berufsprofilen, die sich an diejenigen der ursprünglichen SEEPRO-Studie anlehnen (siehe Kasten 1 am Ende dieses Kapitels).

Tabelle 1

Litauen: Personal in Kindertageseinrichtungen

Berufstitel	Haupt-Arbeitsfelder in der Kindertagesbetreuung	Berufsrollen und Funktionen	Altersbezogene Ausrichtung der Ausbildung	Mindestqualifikation ECTS-Credits EQR-Stufe ISCED-Kategorie
Frühpädagogische Fachkraft <i>Ikimokyklinio ugdymo pedagogė -as</i> Profil: Frühpädagogische Fachkraft	<i>Lopšelis-darželis</i> Frühpädagogische Tageseinrichtung 0–6 Jahre ² <i>Darželis</i> Kindergarten 3–6 Jahre <i>Darželis-mokykla</i> Schulkindergarten 3–6 Jahre	Kernfachkraft mit Gruppenverantwortung	0–6 Jahre	Professional Bachelor/ Bachelor, 3 oder 4 Jahre ECTS-Credits: 180 oder 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2011: 6

² **Anmerkung der Herausgeberinnen 2:** Internationale Datenquellen verwenden unterschiedliche Darstellungsformen für die Altersspanne der Kinder, die Kindertageseinrichtungen besuchen. Wir haben für die SEEPRO-3-Berichte das folgende altersinklusive Format für Länder mit einem Schuleintritt mit 6 Jahren gewählt: **0–2** Jahre für Kinder **bis zu** 3 Jahren und **3–5** Jahre für 3-, 4- und 5-Jährige. In Litauen sind die entsprechenden Formate **3–6** und **0–6**, da die Grundschulpflicht mit 7 Jahren beginnt.

Berufstitel	Haupt-Arbeitsfelder in der Kindertagesbetreuung	Berufsrollen und Funktionen	Altersbezogene Ausrichtung der Ausbildung	Mindestqualifikation ECTS-Credits EQR-Stufe ISCED-Kategorie
Frühpädagogische Assistenzkraft <i>Ikimokyklinio ugdymo pedagogo padėjėja -(as)</i>	<i>Lopšelis-darželis</i> Frühpädagogische Tageseinrichtung 0–6 Jahre <i>Darželis</i> Kindergarten 3–6 Jahre <i>Darželis-mokykla</i> Schulkindergarten 3–6 Jahre	Gering qualifizierte Ergänzungskraft zur Unterstützung der Lernprozesse und Betreuungsaufgaben	0–6 Jahre	Die Anforderungen können variieren, sind aber in der Regel ein abgeschlossener Sekundarschulabschluss und/oder ein berufsbildender Kurs (Dauer zwischen 4 Monaten und etwa einem Jahr, in der Regel 6 Monate) + Erste-Hilfe-Kurse und Hygieneschulungen. <i>Abschluss:</i> Berufsbildendes Zertifikat ECTS-Credits: mind. 35, meist 45 EQR-Stufe: 4 ISCED 2011: 4
Vorschulpädagogische Fachkraft <i>Priešmokyklinio ugdymo pedagogė – (as)</i> <i>Profil:</i> Vorschulpädagogische Fachkraft	<i>Lopšelis-darželis</i> Frühpädagogische Tageseinrichtung 0–6 Jahre <i>Darželis</i> Kindergarten 3–6 Jahre <i>Darželis-mokykla</i> Schulkindergarten 3–6 Jahre <i>Mokykla su priešmokyklinio ugdymo grupe</i> Schule mit Vorbereitungsgruppe 6-Jährige	Kernfachkraft mit Gruppenverantwortung	0–6 Jahre	Professional Bachelor/ Bachelor, 3 oder 4 Jahre ECTS-Credits: 210 EQR-Stufe: 6 ISCED 2011: 6

Kasten 1

SEEPRO-Professionsprofile der Kernfachkräfte nach Altersfokus der Ausbildung

(nach Oberhuemer und Schreyer 2010)

- **Frühpädagogische Fachkraft** (0 bis 6/7 Jahre)
- **Vorschulpädagogische Fachkraft** (3/4 bis 6 Jahre)
- **Vor- und grundschulpädagogische Fachkraft** (3/4 bis 10/11 Jahre)
- **Sozial- und kindheitspädagogische Fachkraft** (in der Regel 0 bis 12 Jahre, manchmal auch Erwachsene mit besonderem Bedarf)

- **Sozialpflege-/Gesundheitspflege-Fachkraft** (je nach Berufsausbildung sowohl enger als auch breiter Altersfokus, manchmal auch für die Arbeit mit Erwachsenen)

2.2 Kita-Leitungskraft

In Litauen wird die Leitung einer Kindertageseinrichtung (wie bei allen Bildungseinrichtungen) als die Person mit den meisten Entscheidungsbefugnissen und der größten Verantwortung angesehen. Es handelt sich eher um eine hierarchische als um eine teamorientierte Position. Es wird erwartet, dass die Leitung über ausreichende Managementkompetenzen verfügt und die gesamte Einrichtung dazu anspornt, bessere Ergebnisse anzustreben (NŠA 2021a). Darüber hinaus ist es nicht erforderlich, regelmäßig direkt mit Kindern zu arbeiten. Daher ist die Führungsrolle eher administrativer als pädagogischer Natur.

Die Leitung einer staatlichen oder kommunalen Kindertageseinrichtung wird im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ernannt. Von Bewerbern/Bewerberinnen für die Stelle einer Einrichtungsleitung wird erwartet, dass sie die folgenden Anforderungen erfüllen und über die erforderlichen Kompetenzen verfügen:

Tabelle 2

Litauen: Erforderliche Kompetenzen für Einrichtungsleitungen

Erfordernisse	Allgemeine Kompetenzen	Führungskompetenzen
Universitätsabschluss oder vergleichbares	Persönliche Effizienz	Strategische Steuerung der Bildungseinrichtung
Tadelloser Ruf	Strategisches Denken und Veränderungsmanagement	Pädagogische Führung (Bildungsprozess)
allgemeine und Führungskompetenzen und mindestens ein Jahr Erfahrung in der Leitung einer Gruppe von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen	Fähigkeit zu kontinuierlichem Lernen	Kenntnisse über die Strukturen von Bildungseinrichtungen, Prozesse und Ressourcenmanagement
in der Lage sein, mit Informationstechnologien zu arbeiten	Effiziente Kommunikation und Information	Leitung von Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen und Kooperationsinitiativen
gute Beherrschung der litauischen Sprache und Kenntnisse in mindestens einer der Arbeitssprachen der Europäischen Union (Englisch, Französisch, Deutsch) auf dem Niveau B1 oder höher		
zu alternativen Anforderungen gehören: ein Abschluss als Pädagoge/Pädagogin, Berufserfahrung und ein erziehungswissenschaftlicher Hochschulabschluss		

2.3 Funktionsstellen innerhalb der frühpädagogischen Tageseinrichtung

In der frühkindlichen Bildung in Litauen gibt es keine speziell ausgewiesenen Stellen für spezialisierte pädagogische Arbeit in Tageseinrichtungen (z.B. mit Schwerpunkt auf der Arbeit mit Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund oder mit Studierenden, die ein Praktikum absolvieren), außer dass erfahrene und praktizierende Pädagogen/Pädagoginnen manchmal als Mentoringfachkräfte für Pädagogikstudierende während ihrer Praktika in den Einrichtungen fungieren. Früh- und vorschulpädagogische Fachkräfte werden jedoch für besonders komplexe pädagogische Arbeit nach den unten aufgeführten Kriterien entlohnt (Eurydice 2023c):

5-10% Gehalts-erhöhung	<ul style="list-style-type: none"> – wenn zwei oder mehr Kinder in der Gruppe einen <i>mittleren</i> förderpädagogischen Bedarf aufgrund von angeborenen oder erworbenen Störungen haben oder ein bis drei Kinder einen <i>erheblichen</i> oder <i>schweren</i> förderpädagogischen Bedarf aufgrund von genetischen oder erworbenen Störungen haben – wenn ein oder mehrere Kinder mit Migrationshintergrund oder litauischer Staatsbürgerschaft, die in Litauen leben und die Landessprache nicht sprechen, in ihren ersten zwei Schuljahren in Litauen in der Gruppe unterrichtet werden
5-20% Gehalts-erhöhung	<ul style="list-style-type: none"> – wenn die Lehrkraft in einer Kindertageseinrichtung (Gruppe) für Kinder mit <i>erheblichem</i> oder <i>schwerem</i> förderpädagogischem Bedarf aufgrund von angeborenen oder erworbenen Störungen arbeitet – wenn sie Kinder unterrichtet, die aufgrund einer Krankheit oder eines pathologischen Zustands zu Hause unterrichtet werden sollen

2.4 Fachberatungs- und Fachaufsichtspersonal

In Litauen sind zur **Koordinierung** von Personal keine gesetzlichen Bestimmungen vorgesehen für beratende, betreuende oder unterstützende Funktionsstellen, die für mehrere frühpädagogische Einrichtungen in einer bestimmten Region zuständig sind und sich auf die Verbesserung von Teams und Zentren konzentrieren. Bei der sozialpädagogischen Betreuung der Lernenden arbeiten frühpädagogische Einrichtungen jedoch mit den Trägern der Sozialhilfe, des Gesundheitswesens und der Strafverfolgungsbehörde zusammen und bieten Beratungen für Eltern und Lehrkräfte der Kinder an. Dies ist in der Allgemeinen Verordnung über die Gewährung sozialer und pädagogischer Unterstützung geregelt (Eurydice 2023b).

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport ist für die staatliche Aufsicht über die Aktivitäten der Bildungsanbieter zuständig. Die Aufsicht über Bildungseinrichtungen, einschließlich der frühpädagogischen Einrichtungen, wird von den Trägern, den Einrichtungen, die die Rechte und Pflichten der Träger wahrnehmen, und den kommunalen Exekutivorganen ausgeübt, bei Bedarf mit Hilfe von externen Evaluatoren/Evaluatorinnen. Externe Evaluationen werden regelmäßig durchgeführt und von denselben Akteuren initiiert. Die Verfahren der externen Evaluation werden vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport festgelegt und geregelt. Die Nationale Bildungsagentur, eine auf nationaler Ebene tätige Evaluationsinstitution, ist für die Vorbereitung externer Evaluatoren/Evaluatorinnen für alle Bildungseinrichtungen in Litauen zuständig. Für alle Arten von Einrichtungen, einschließlich der Kindertageseinrichtungen, wird ein einheitliches Bewertungssystem verwendet. Es gibt jedoch kein spezialisiertes Aufsichtspersonal speziell für den Bereich der Frühpädagogik, sondern nur für allgemeine Bildungseinrichtungen (Eurydice 2023d).

2.5 Fachspezialisten und Fachspezialistinnen als Unterstützungspersonal

Zu den unterstützenden Fachkräften gehören Psychologen/Psychologinnen, sozialpädagogische Assistenzkräfte und Berater:innen für öffentliche Gesundheit. Psychologen/Psychologinnen sind regelmäßig in Kindertageseinrichtungen und Kindergärten tätig. Sie bieten Beratung und Unterstützung für Kinder an, organisieren psychologische Tests, tragen zu didaktischem Material bei und arbeiten mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Sozialpädagogische Assistenzkräfte haben ebenfalls einen festen Arbeitsplatz in Schulen und Kindertageseinrichtungen. Ihre Aufgabe ist es, die Sicherheit der Kinder in den Bildungseinrichtungen zu gewährleisten und mit den Sozialhilfeträgern, Eltern und Erziehungsberechtigten zusammenzuarbeiten. Die Fachkräfte des Gesundheitswesens sind ebenfalls in Bildungseinrichtungen tätig. Sie sind für die primäre Gesundheitsfürsorge und methodische Unterstützung zuständig und bieten Lehrkräften, Lernenden und Eltern Gesundheitsfürsorge und Beratung zu gesundheitsfördernden Maßnahmen an.



Sprachtrainer:innen und förderpädagogisches Personal können mit bis zu 30 bzw. 24 Kindern arbeiten, sowohl bei Bedarf als auch regelmäßig in frühpädagogischen Einrichtungen.

3. Personalstrukturen: Qualifikation, Geschlecht, Migrationshintergrund

Das frühpädagogische Personal in Litauen ist recht homogen. Die meisten Fachkräfte, die als frühpädagogische Fachkräfte arbeiten, sind Frauen mit einem spezialisierten Hochschulabschluss oder einer berufsbildenden Qualifizierung. Dieses Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern könnte durch bestehende Stereotypen über den Lehrkraftberuf und den frühpädagogischen Bereich sowie durch die begrenzte Anerkennung des Berufs beeinflusst sein. Die ethnische Zusammensetzung des frühpädagogischen Personals ist nicht bekannt, da keine entsprechenden Statistiken verfügbar sind. Die meisten Mitarbeiter:innen sind Kernfachkräfte, d.h. allgemeine Bildungsfachkräfte, und nur etwas mehr als 10% des Personals sind andere pädagogische oder unterstützende Mitarbeiter:innen, wie Psychologen/Psychologinnen, Förderpädagogen/-pädagoginnen, Kunstlehrkräfte und andere. Dies könnte auf den integrierten und ganzheitlichen Ansatz in der frühkindlichen Bildung zurückzuführen sein, bei dem allgemeine Bildungsfachkräfte für verschiedene Fächer und Entwicklungsaktivitäten, einschließlich Kunst und sozio-emotionaler Kompetenzen, zuständig sind.

Tabelle 3

Litauen: Personalstrukturen, 2021

Personal	Prozentanteil
Fachkräfte mit einschlägigem Hochschulabschluss, 3 Jahre oder länger (<i>Aukštasis išsilavinimas</i>) Gesamt /städtischer/ländlicher Bereich	74,9 / 74,8 / 76
Fachkräfte mit einschlägigem Fachschulabschluss, postsekundär (<i>Aukštesnysis išsilavinimas</i>) Gesamt /städtischer/ländlicher Bereich	19 / 19 / 19,2
Assistenzkräfte (meist unqualifiziert), lediglich mit Sekundarschulbildung (<i>vidurinis išsilavinimas</i>) Gesamt /städtischer/ländlicher Bereich	4,4 / 4,4 / 4,1
Spezielle Unterstützungskräfte, die regelmäßig in den Einrichtungen arbeiten Gesamt /städtischer/ländlicher Bereich	Kernfachkräfte: 77,3 / 79,8 / 81,4 Kunstlehrkräfte: 4,2 / 4,5 / 3 Förderpädagogen/-pädagoginnen: 0,7 / 0,4 / 0,4 Sprachtherapeuten/-therapeutinnen: 4,1 / 4,4 / 3,3 Psychologen/Psychologinnen: 0,6 / 0,6 / 0,2 anderes päd. Personal: 4,6 / 4,6 / 5,6
Leitungspersonal Gesamt /städtischer/ländlicher Bereich	Leitungen: 3,9 / 4,1 / 3,3 stellvertretende Leitungen: 3,6 / 3,8 / 2,6
Männliche Fachkräfte	weniger als 1%

Personal	Prozentanteil
Personal mit Migrationshintergrund	keine nationalen Daten verfügbar

Quelle: Statistics Lithuania 2022

4. Berufliche Erstausbildung

4.1 Ausbildungswege (berufsbildende und hochschulische)

Seit 2009 müssen pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Vorschulbildung einen Hochschulabschluss auf Bachelor-Ebene vorweisen.³ Bis 2009 war die Mindestanforderung ein postsekundärer Fachschulabschluss mit Spezialisierung; bis 1995 ein berufsbildender Sekundarstufenabschluss II mit Spezialisierung (MBWS 2005). **Frühpädagogische Fachkräfte** müssen einen Abschluss in einem Studiengang der Frühpädagogik oder in einem Studiengang der Erziehungswissenschaften haben und anschließend eine pädagogische Zusatzqualifikation erworben haben. **Vorschulpädagogische Fachkräfte** haben einen Abschluss in einem Studiengang mit dem Schwerpunkt frühe Bildung oder Vorschulpädagogik und haben während ihres Studiums einen 40stündigen Kurs über die Arbeit in Vorschulgruppen (oder einen ähnlichen Kurs) absolviert.

Darüber hinaus müssen alle pädagogischen Fachkräfte Kurse in Förderpädagogik und -psychologie (*specialiosios pedagogikos ir specialiosios psichologijos kursas mokytojams*; MBWS 2007b) absolvieren. Diese müssen innerhalb eines Jahres nach Arbeitsbeginn als früh- oder vorschulpädagogische Fachkraft abgeschlossen sein, wenn nicht schon vor oder während der beruflichen Erstausbildung vergleichbare Kurse (mit je 2 ECTS-Credits oder 60 Stunden) belegt wurden. Auf Fachkräfte, die Förderpädagogik oder -psychologie studiert haben, trifft dies nicht zu. Zudem wird ein Zertifikat über Computerkenntnisse verlangt (*Reikalavimai mokytojų kompiuterinio raštingumo programoms*, MBWS 2007c).

Die Grundausbildung für künftige früh- und vorschulpädagogische Fachkräfte sind in die jeweiligen Studienprogramme der Universitäten oder (Fach)Hochschulen eingebettet, sowohl auf Bachelor- als auch auf Masterebene. In der Regel müssen die Studierenden drei Prüfungen zur Hochschulreife (*Brandos examinas*) vorweisen und ihre Motivation einschätzen lassen. In einigen Institutionen reichen die Abiturprüfungen aus, um ein staatlich gefördertes Stipendium für ein Bachelorstudium zu erhalten. Für den Zugang zum Masterstudium sind oft vorhergehende akademische Leistungen und eine Eingangsprüfung nötig.

Die Dauer des Bachelor Studiums beträgt zwischen drei und vier Jahren: Vollzeitstudien in Früh-/Vorschulpädagogik (oder Kindheitspädagogik) dauern an (Fach)Hochschulen meist drei Jahre (180 ECTS), an Universitäten in der Regel vier Jahre (240 ECTS). Teilzeitstudien, deren Grundlagen individuelles Lernen, Texterstellung und Prüfungen (aber auch Praktika) sind, können bis zu 50% länger dauern (MBWS 2015b).

In einer kürzlich vom Institut für öffentliche Ordnung und Management (Institut für öffentliche Ordnung und Management, PPMI 2020) durchgeführten Studie stimmten die befragten Bil-

³ Qualifikationen, die außerhalb Litauens erworben wurden, werden vom Zentrum für Qualitätseinschätzungen in der Hochschulbildung auf Anfrage ebenfalls anerkannt (*Studijų kokybės vertinimo centras*).



dingsexperten darin überein, dass die Berufsausbildung an Fachhochschulen weniger anspruchsvoll ist und die Anforderungen für einen Studienplatz im Vergleich zu den Universitäten deutlich niedriger sind. Außerdem ziehen die Universitäten Professoren/Professorinnen und Tutoren/Tutorinnen mit mehr Erfahrung und höheren Qualifikationen an. Daher sind sich die Experten einig, dass Pädagogen/Pädagoginnen mit einem Fachhochschulabschluss insgesamt weniger leistungsfähig sein könnten als diejenigen, die an einer Universität studieren.

Ein Masterstudiengang in frühpädagogischer oder vorschulischer Bildung vermittelt den Studierenden häufig Kenntnisse über die Erstellung von Curricula, Bildungsstrategien und andere übergeordnete Bildungsfragen.

Tabelle 4

Litauen: Frühpädagogische/vorschulpädagogische Fachkraft

Titel in Litauisch: <i>Ikimokyklinio ugdymo pedagogė -(as) / Priešmokyklinio ugdymo pedagogė -(as)</i> Profile: Frühpädagogische Fachkraft / Vorschulpädagogische Fachkraft
<p>Zugangsvoraussetzung: Sekundarschulbildung und Hochschulreife mit Prüfung</p> <p>Ausbildung:</p> <p><i>Route 1:</i> 3 Jahre an einer (Fach)Hochschule</p> <p><i>Route 2:</i> 3 Jahre an einer (Fach)Hochschule plus ein 40stündiger Kurs in Frühpädagogik, wenn man als vorschulpädagogische Fachkraft arbeiten will</p> <p><i>Route 3:</i> 4 Jahre an einer Universität plus ein 40stündiger Kurs über die Arbeit in der Vorschulbildung, wenn man als vorschulpädagogische Fachkraft arbeiten will</p> <p>Abschlüsse: (<i>Route 1 und 2</i>): Professional Bachelor/Früh- und Vorschulpädagogik</p> <p>ECTS-Credits: 180 EQR-Stufe: 6 ISCED 2011: 6</p> <p>(<i>Route 3</i>): Bachelor in Früh- und Vorschulpädagogik – kann mit einem Masterstudium fortgeführt werden</p> <p>ECTS-Credits: 240 EQR-Stufe: 6 ISCED 2011: 6</p> <p><i>Route 4:</i> Ausbildung: Nach Abschluss des Bachelor-Studiums, 1½ Jahre <u>Universitätsstudium</u> (90 ETCS-Credits) plus ein 40stündiger Kurs über die Arbeit in der Vorschulbildung, wenn man als vorschulpädagogische Fachkraft arbeiten will</p> <p>Abschluss: Master in Früh- und Vorschulpädagogik ECTS-Credits: insgesamt 330 EQR-Stufe: 7 ISCED 2011: 7</p> <p><i>Route 5:</i> Ausbildung: Abgeschlossene Sekundarstufe II und ein beliebiges Programm an einer Berufsbildungsinstitution sowie ein 40stündiger Kurs über die Arbeit in der Vorschulbildung, wenn man als vorschulpädagogische Fachkraft arbeiten will</p> <p>Abschluss: nicht zutreffend</p>



Titel in Litauisch: <i>Ikimokyklinio ugdymo pedagogė -(as) / Priešmokyklinio ugdymo pedagogė -(as)</i> <i>Profile: Frühpädagogische Fachkraft / Vorschulpädagogische Fachkraft</i>
ECTS-Credits: nicht zutreffend EQR-Stufe: 4 ISCED 2011: 4 Frühpädagogische Arbeitsfelder: Kindertageseinrichtung (<i>Lopšelis-darželis</i>), 0–6 Jahre; Kindergarten (<i>Darželis</i>), 3–6 Jahre; Schul-Kindergarten (<i>Darželis-mokykla</i>), 3–6 Jahre

Tabelle 5

Litauen: früh-/vorschulpädagogische Assistentkraft

Titel in Litauisch: <i>Ikimokyklinio ugdymo pedagogo padėjėjas -(a)</i>
Zugangsvoraussetzung: Sekundarschulbildung Ausbildung: Kurs mit einer Dauer von 4 Monaten bis zu einem Jahr, meist ca. 6 Monate an einer berufsbildenden Sekundarschule Abschluss: berufsbildendes Zertifikat als früh-/vorschulpädagogische Assistentkraft ECTS-Credits: mind. 35, meist 45 EQR-Stufe: 4 ISCED 2011: 4 Frühpädagogische Arbeitsfelder: Kindertageseinrichtung (<i>Lopšelis-darželis</i>), 0–6 Jahre; Kindergarten (<i>Darželis</i>), 3–6 Jahre

4.2 Kompetenzanforderungen und Ausbildungscurricula

Kompetenzen für früh- und vorschulpädagogische Fachkräfte der Studiengänge Früh-/Vorschulpädagogik sind in den Standard-Regularien für die Ausbildung von (*Ikimokyklinio ir priešmokyklinio amžiaus vaikų pedagogo rengimo standartas*) festgehalten. Dort werden vor allem drei Hauptbereiche dargestellt (siehe *Tabelle 6*, QVETDC 2008).

Tabelle 6

Litauen: Kompetenzen in den Studiengängen Früh-/Vorschulpädagogik (berufliche Erstausbildung)

Kompetenz-Bereiche	Kompetenzen
1. Das Kind kennenlernen und seine Individualität erkennen	1.1. Allgemeine und individuelle Merkmale der kindlichen Entwicklung erkennen 1.2. Allgemeine Ziele der Früh-/Vorschulpädagogik mit den individuellen Bedürfnissen der Kinder kombinieren 1.3. Anzeichen von Krankheiten erkennen, erste Hilfe leisten
2. Bildungsinhalte gestalten	2.1. Bildungsinhalte auf Individuen zuschneiden und ineinander integrieren 2.2. Kindliche Verhaltensweisen in einem interaktiven pädagogischen Prozess planen, organisieren, evaluieren, analysieren und dokumentieren 2.3. Eine Umgebung schaffen, die die physischen und intellektuellen Fähigkeiten der Kinder fördert 2.4. Die Familien der Kinder aktiv in pädagogische Interaktionen einbeziehen
3. Fort- und Weiterbildung	3.1. Verfolgen einer reflexiven Haltung und Teilnahme am Prozess des lebenslangen Lernens 3.2. Nutzen von Informations- und Kommunikationstechnologien

Kompetenz-Bereiche	Kompetenzen
	3.3. In realen und virtuellen Berufskontexten die litauische Sprache korrekt verwenden.

Zusätzlich zu den Standard-Regularien sind Schlüsselkompetenzen für fröhpädagogisches Personal in der Kompetenzbeschreibung für Pädagogen/Pädagoginnen (*Pedagogo profesijos kompetencijų aprašas*) dargestellt. Dazu gehören: 1) persönliche Verbesserung und Lernen, 2) kulturelles Wissen, 3) die Fähigkeit, neue Technologien zu nutzen und mit Informationen zu arbeiten, 4) Kommunikation im Beruf (MBWS 2015a). Als weitere Kompetenzen werden aufgeführt: 1) Erkennen der kindlichen Unterschiede und Fähigkeiten/Unterstützung des Lernens/der Motivation der Kinder, 2) Schaffen einer Lernumgebung, die reich ist an verschiedenen Inhalten und Anreizen, 3) Zielerreichung und Entwicklungsunterstützung, 4) Evaluation der kindlichen Leistungen und Fortschritte. Darüber hinaus wird vom Bildungsministerium (MBWS 2007a) ein allgemeines kulturelles Kompetenzrahmenwerk (*bendrakultūrinės kompetencijos*) für Lehrkräfte aller Bildungsstufen angeboten.

Diese Kompetenzanforderungen sollen den Fachkräften helfen, curriculare Inhalte zu entwickeln, verschiedene Methoden anzuwenden, sicher zu stellen, dass die Bildungsstrategien zu den neuen Entwicklungen des jeweiligen Lernbereichs passen und die neuesten Errungenschaften aus Wissenschaft und Technik einbeziehen (MBWS 2015a). Alle Studienprogramme in Litauen werden von unabhängigen Hochschulinstitutionen entwickelt und beinhalten verschiedene Kurse wie z.B. Kinderpsychologie, Körperkultur, Sprache und Kommunikation, multikulturelle Bildung oder soziale Entwicklung, etc.

4.3 Alternative Zugangs- und Qualifizierungswege, Systemdurchlässigkeit

Es gibt eine Reihe von alternativen Möglichkeiten, früh- bzw. vorschulpädagogische Fachkraft zu werden. Die Vielfalt der Möglichkeiten ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass sich die Pädagogen/Pädagoginnen angesichts der demografischen Entwicklung von der Sekundarbildung auf die früh- und vorschulpädagogische Bildung umorientieren müssen. Politische Reformen im Bereich der Fröhpädagogik, wie z.B. die Einführung der obligatorischen Vorschulbildung und die Ausweitung des fröhpädagogischen Angebots, führen zu einem Anstieg der Besuchsquoten und damit zu einem wachsenden Bedarf an mehr Pädagogen/Pädagoginnen.

2009 verkündete das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport, dass Pädagogen/Pädagoginnen ohne spezialisierte Ausbildung in Fröhpädagogik diese innerhalb von zwei Jahren nachholen müssen. Personen haben dann eine pädagogische Ausbildung, wenn sie:

- (1) einen postsekundären Abschluss (vor 2009) oder einen Sekundarabschluss mit Spezialisierung (vor 1995) besitzen, mindestens acht Jahre pädagogische Berufserfahrung und für mindestens 320 Stunden (oder 12 ECTS-Credits) Kurse in Pädagogik, Psychologie oder Didaktik besucht haben; *oder*
- (2) einen Hochschulabschluss haben, mindestens sechs Jahre pädagogische Berufserfahrung und für mindestens 240 Stunden (oder 9 ECTS-Credits) Kurse in Pädagogik, Psychologie oder Didaktik besucht haben; *oder*
- (3) einen Universitätsabschluss haben, mindestens fünf Jahre pädagogische Berufserfahrung und für mindestens 160 Stunden (oder 6 ECTS-Credits) Kurse in Pädagogik, Psychologie oder Didaktik besucht haben; *oder*
- (4) einen Hochschulabschluss haben und für 1.600 Stunden (oder 60 ECTS-Credits) Kurse in Pädagogik, Psychologie oder Didaktik während des Vollzeit- oder Teilzeitstudiums besucht und dort alle Prüfungen bestanden haben.



Es gibt also für Schullehrkräfte und Absolventen/Absolventinnen der Erziehungs-, Human- oder Sozialwissenschaften die Möglichkeit, den Beruf zu wechseln und früh- oder vorschulpädagogische Fachkraft zu werden. Beispielweise können Grund- oder Sekundarschullehrkräfte mit abgeschlossenem Bachelor-Studium eine Zusatzausbildung in Frühpädagogik erhalten, indem sie ein bestimmtes Modul (90 ECTS-Credits), das von Hochschulen angeboten wird, absolvieren. Bei denjenigen, die sich für einen modularen Kurs mit pädagogischer Spezialisierung (*Pedagoginės specializacijos modulio studijos*) bewerben, erkennt die Universität bis zu 30 ECTS-Credits (hinsichtlich der Länge und des Inhaltes) aus bereits abgeschlossenen, ähnlichen Kursen an.

5. Fachpraktischer Teil der Ausbildung von Kernfachkräften (Praktikum)

Das Lernen am frühpädagogischen Arbeitsplatz ist nicht durch nationale oder regionale Richtlinien geregelt. Die einzige Anforderung für Ausbildungsinstitutionen ist es, mindestens 30 ECTS-Credits für das Praktikum in frühpädagogischen Einrichtungen vorzusehen (MBWS 2012). Wie Hochschulinstitutionen oder Sekundarschulen das Praktikum innerhalb des Curriculums verorten, bleibt ihnen selbst überlassen.

Die Studierenden werden während des Studiums auf ihre künftige Tätigkeit als Pädagogen/Pädagoginnen vorbereitet und lernen, wie sie theoretisches Wissen in der Praxis anwenden können. Praktika werden in frühpädagogischen Einrichtungen organisiert. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie während ihres praxisbezogenen Studiums folgende Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln: Sie sollen lernen, wie sie die Bildung der Kinder professionell unterstützen, die Qualität der Bildung und die Leistungen der Kinder bewerten und die Fortschritte eines Kindes reflektieren und planen. Während des Praktikums wird den Pädagogikstudierenden eine Mentoringfachkraft zugewiesen. Diese/r erfahrene/r und praktizierende/r Pädagoge/Pädagogin unterstützt die Studenten während ihrer pädagogischen Praxis in Kindertageseinrichtungen. Gemäß der Verordnung über die Ausbildung von Pädagogen/Pädagoginnen (*Pedagogų rengimo reglamentas*) sollten Mentoringfachkräfte über fünf Jahre pädagogische Erfahrung verfügen. Die Qualität der von den Studierenden während des Praktikums abgeschlossenen Aufgaben, die Aktivitäten der Studierenden und ihr Beitrag zum Bildungsprogramm werden zwischen dem/der Betreuer:in der beruflichen Erstausbildung, der Mentoringfachkraft und den Studierenden besprochen.

Gegen Ende des Praktikums werden die Ergebnisse mit der Einrichtungsleitung, dem Einrichtungsteam, der Mentoringfachkraft, dem/ der Ausbildungsbetreuer:in und den Studierenden besprochen. Mentoringfachkräfte verbringen bis zu 60% der gesamten Praktikumszeit mit den Studierenden. Wie alle zusätzlichen Aufgaben, die von frühpädagogischen Fachkräften ausgeführt werden, wird die Bezahlung einer Mentor-Tätigkeit auf individueller Basis vereinbart. *Tabelle 7* gibt einen Überblick über arbeitsplatzbasiertes Lernen in verschiedenen grundständigen Studiengängen:

Tabelle 7

Litauen: Arbeitsplatz-basiertes Lernen in verschiedenen grundständigen Studiengängen

Institution	Name des Programms	ECTS-Credits für das Praktikum ⁴
(Fach)Hochschule Kaunas (Kauno kolegija)	Vorschulische Bildung (Vollzeit) (<i>Ikimokyklinis ugdymas (dieninė NL)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Pädagogische Praxis 1 (3. Semester, 6 ECTS) – Pädagogische Praxis 2 (4. Semester, 6 ECTS) – Pädagogische Praxis 3 (5. Semester, 6 ECTS) – Praxis von Bildungsaktivitäten (6. Semester, 9 ECTS)
	Vorschulische Bildung (Teilzeit) (<i>Ikimokyklinis ugdymas (sesijinė I)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Pädagogische Praxis 1 (3. Semester, 6 ECTS) – Pädagogische Praxis 2 (4. Semester, 6 ECTS) – Pädagogische Praxis 3 (5. Semester, 6 ECTS) – Praxis von Bildungsaktivitäten (6. Semester, 9 ECTS)
Staatliche (Fach)Hochschule Klaipėda (<i>Klaipėdos valstybinė kolegija</i>)	Frühpädagogik und Vorschulbildung (Vollzeit) (<i>Ikimokyklinė ir priešmokyklinė pedagogika (dieninė NL)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Praxisübung Lernaktivitäten (3. Semester, 9 ECTS) – Vor- und grundschulische Lehrübung (4. Semester, 7 ECTS) – Vor- und grundschulische Lehrübung (5. Semester, 9 ECTS) – Abschluss Lehrübung (6. Semester, 11 ECTS)
	Frühpädagogik und Vorschulbildung (Teilzeit) (<i>Ikimokyklinė ir priešmokyklinė pedagogika (sesijinė I)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Beobachtungen (3. Semester, 3 ECTS) – Praxisübung Lernaktivitäten (5. Semester, 9 ECTS) – Vor- und grundschulische Lehrübung (6. Semester, 7 ECTS) – Vor- und grundschulische Lehrübung (7. Semester, 7 ECTS) – Abschluss Lehrübung (8. Semester, 11 ECTS)
Universität Klaipėda (<i>Klaipėdos universitetas</i>)	Kindheitspädagogik (Vollzeit) (<i>Vaikystės pedagogika (dieninė NL)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Bildungsinstitutionen (1. Semester, 5 ECTS) – Pädagogische Praxis (6. Semester, 8 ECTS) – Eigenständige päd. Praxis (7. Semester, 17 ECTS)
	Kindheitspädagogik (Teilzeit) (<i>Vaikystės pedagogika (sesijinė NL)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Bildungsinstitutionen (1. Semester, 5 ECTS) – Pädagogische Praxis (6. Semester, 8 ECTS) – Eigenständige päd. Praxis (7. Semester, 17 ECTS)
(Fach)Hochschule Marijampolė (<i>Marijampolės kolegija</i>)	Kindheitspädagogik (Teilzeit) (<i>Vaikystės pedagogika (dieninė NL)</i>)	– 30 ECTS-Credits für das Praktikum (Bildungspraxis, Praxis als päd. Assistenzkraft, Praxis in früh- und vorschulpädagogischen Einrichtungen, Abschlusspraktikum)
(Fach)Hochschule Panevėžys (<i>Panevėžio kolegija</i>)	Pädagogik und frühe Bildung (Teilzeit) (<i>Ikimokyklinio ugdymo pedagogika (sesijinė I)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung – Praxis als päd. Assistenzkraft – Integrierte Praxis in frühpäd. Gruppen – Integrierte Praxis in Vorschulgruppen/-klassen – Abschluss Praxis (keine Informationen über ECTS-Credits)

⁴ 1 ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) Kreditpunkt entspricht 25 bis 30 Arbeitsstunden
http://ec.europa.eu/education/tools/docs/ects-guide_lt.pdf.

Institution	Name des Programms	ECTS-Credits für das Praktikum ⁴
Universität Vilnius – Akademie Šiauliai (<i>Vilniaus Universiteto Šiaulių akademija</i>)	Pädagogik der Primar- und Vorschulbildung (Vollzeit) (<i>Pradinio ugdymo pedagogika ir ikimokyklinis ugdymas (dieninė NL)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Pädagogische Praxis (frühe Bildung), 15 ECTS – Pädagogische Praxis (Vorschulpädagogik), 15 ECTS
Universität Vytautas Magnus (Vytauto Didžiojo universitetas)	Frühpädagogik und Vorschulbildung (Vollzeit) (<i>Ikmokyklinė ir priešmokyklinė pedagogika (dieninė NL)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Professionelle Selbstreflexion (2. Semester, 4 ECTS) – Pädagogische Praxis als Assistentkraft (4. Semester, 6 ECTS) – Pädagogische Praxis mit einer Mentoringfachkraft (6. Semester, 10 ECTS) – Eigenständige päd. Praxis (7. Semester, 10 ECTS)
(Fach)Hochschule Vilnius (<i>Vilniaus kolegija</i>)	Kindheitspädagogik (Vollzeit) (<i>Vaikystės pedagogika (dieninė NL)</i>)	<ul style="list-style-type: none"> – Praxis als pädagogische Assistentkraft 1 + 2 (1. und 2. Semester, insgesamt 126 ECTS) – Pädagogische Praxis mit einer Mentoringfachkraft (3. Semester, 6 ECTS) – Eigenständige päd. Praxis (5. und 6. Semesters, insgesamt 12 ECTS)

6. Fort- und Weiterbildung (FWB) des frühpädagogischen Personals

Die Nationale Bildungsagentur ist eine Einrichtung zur Unterstützung des Bildungswesens, die 2019 durch den Zusammenschluss von fünf Institutionen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport der Republik Litauen gegründet wurde. Neben Maßnahmen zur Umsetzung der Bildungspolitik bietet das Zentrum auch Informationen, Beratung, Unterstützung bei der Verbesserung von Qualifikationen und beim Aufbau eines Bildungsumfelds, führt bildungsbezogenes Monitoring und Bildungsforschung durch, entwickelt Lehrplaninhalte und koordiniert deren Umsetzung.

Nach dem Abschluss einer Hochschule oder Universität schreibt der Gesetzgeber ein obligatorisches Probejahr am Arbeitsplatz vor, das als Beginn der beruflichen Weiterbildung gilt. Dies wird von der Hochschuleinrichtung in Zusammenarbeit mit der frühpädagogischen Einrichtung organisiert. In der Regel wird eine erfahrene praktizierende Mentoringfachkraft eingesetzt, um die Integration in die Bildungseinrichtung zu erleichtern, bis die neu qualifizierten Fachkräfte ein höheres Kompetenzniveau erreicht haben und selbstständig arbeiten können.

Nach dem litauischen Bildungsgesetz (2011) haben die Kernfachkräfte Anspruch auf fünf Tage Fortbildung pro Jahr, sie sind jedoch nicht verpflichtet, diese Möglichkeit zu nutzen. Wie auch in anderen Bereichen gibt es für die FWB von pädagogischen Assistentkräften keine spezifische Regelung, da sie nicht als Teil des pädagogischen Kernpersonals betrachtet werden. Pädagogen/Pädagoginnen müssen für FWB nicht bezahlen. Die Kosten werden entweder von der Einrichtung, in der der Pädagoge/die Pädagogin angestellt ist, oder vom Staat (über die Nationale Bildungsagentur) übernommen.



Das Fortbildungskonzept für Lehrkräfte (2012) zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie die Fortbildungstage und andere freie Zeit genutzt werden können, um die berufliche Kompetenz zu erhöhen:

- individuelles Lernen (einschließlich wissenschaftlicher Aktivitäten und Forschung sowie fachlicher Veröffentlichungen)
- kollegialer Wissensaustausch (Teilnahme an Methodengruppen und Fachlehrkraftverbänden, Demonstration und reflektierende Supervision von Unterricht und anderen pädagogischen Aktivitäten, Coaching, Mentoring und Beratung)
- spezialisierte Veranstaltungen (Seminare, Kurse, Projekte, Praktika, Schulung)
- öffentliche Aktivitäten (soziale Aktivitäten, kulturelle Aktivitäten, künstlerischer Ausdruck)
- akademische Studien (Hochschulstudium, Studium in einem anderen Fachbereich, Umschulungs-Studien, die nicht mit einem akademischen Grad abgeschlossen werden, usw.).

Die Teilnahme an weiterführenden Studien wie z.B. einem Masterstudiengang, wird nach den Regularien für Hochschulprogramme in Litauen finanziell durch den Staat unterstützt. Je nach ihren vorhergehenden Studienleistungen und einer Aufnahmeprüfung und den Wettbewerbsverhältnissen im betreffenden Studienbereich können Studierende auch eine Vollfinanzierung durch die Regierung erhalten.

Die Nationale Bildungsagentur stellt die Liste der akkreditierten Einrichtungen für die FWB von Lehrkräften zur Verfügung. 2022 gab es 71 Einrichtungen, darunter methodische Zentren an Schulen, kommunale Lehrkraftbildungszentren und Nichtregierungsorganisationen (NŠA 2022a). Darüber hinaus gibt es 13 Abteilungen an Hochschulen, die sich explizit mit der FWB von Lehrkräften befassen.

2022 erkannte die Nationale Bildungsagentur 16 Programme zur beruflichen Weiterbildung von Lehrkräften an (NŠA 2022b). Diese Arten der beruflichen Weiterbildung werden im Hinblick auf die Beförderung und den beruflichen Aufstieg formell anerkannt. Einige dieser Programme richten sich an frühpädagogische Fachkräfte:

Tabelle 7

Litauen: Beispiele akkreditierter FWB Programme für frühpädagogische Fachkräfte, 2022

Bezeichnung der Programme	Verfügbare Zeiträume	Gesamtstunden
Entscheidung für eine Führungsrolle in einer Bildungseinrichtung - relevante Kompetenzen und Instrumente	Von 7.2.2022 bis 6.2.2023	52
Steigerung der IKT-Kompetenzen von Pädagogen/Pädagoginnen	Von 22.9.2021 bis 21.9.2024	80
Der individuelle Fortschritt von Schulkindern: Monitoring, Leistungen, Selbstevaluation	Von 22.12.2021 bis 21.12. 2024	40
Wie kann das reformierte Programm zur frühkindlichen Bildung erfolgreich umgesetzt werden?	Von 16.3.2022 bis 15.3.2025	40

Es gibt noch andere Arten der FWB, wie z.B. Weiterbildungsveranstaltungen, Kurzlehrgänge und Wochenendprogramme. Die Lehrkräfte können sich an die für die Lehrkraftfortbildung zuständigen Personen in ihrer Bildungseinrichtung oder direkt an die regionalen Lehrkraftbildungszentren wenden. Die kommunalen Bildungsbehörden und regionalen Lehrkraftbildungszentren informieren regelmäßig über die Pläne für FWB-Programme, Seminare und andere Veranstaltungen.

2021 wurde ein groß angelegtes, staatlich finanziertes Forschungsprojekt zur Verbesserung der FWB von Pädagogen/Pädagoginnen veröffentlicht. Die Daten für die Indikatoren wurden 2019–2020 in neun Kommunen erhoben und umfassen alle Bildungseinrichtungen, die FWB anbieten



sowie Lehrkraftbildungszentren. Die Ergebnisse zeigten, dass in den neun Kommunen im Durchschnitt nur 68% der Lehrkräfte die fünftägige Fortbildungsmöglichkeit nutzten. Es zeigte sich, dass die Pädagogen/Pädagoginnen über die Fortbildungsmöglichkeiten auf kommunaler und staatlicher Ebene gut informiert waren. Zu den Empfehlungen gehören die Ausweitung von Fortbildungsprogrammen mit einer Dauer von mehr als 40 Stunden und die Ausweitung dieser Programme auf früh- und vorschulpädagogische Fachkräfte und Grundschullehrkräfte sowie auf Verwaltungspersonal (NŠA 2021b).

Gegenwärtig wird die FWB von frühpädagogischen Fachkräften von staatlichen Institutionen, Lehrkraftgewerkschaften und den Medien nicht als wichtiges Thema dargestellt.

7. Arbeitsbedingungen und aktuelle Personalangelegenheiten

7.1 Bezahlung

Die Vergütung ist nach wie vor ein Thema, das in der Gesellschaft und insbesondere unter den Pädagogen/Pädagoginnen selbst heftig diskutiert wird. Obwohl es in den letzten fünf Jahren keine großen Streiks und Demonstrationen mehr gab (wie noch vor fünf bis zehn Jahren), sind die Lehrkräfte im Allgemeinen immer noch unzufrieden mit ihren Gehältern, was durch die steigende Inflation und die Lebenshaltungskosten, insbesondere in den großen Städten Litauens, noch verschärft wird. Der Ausdruck dieser Unzufriedenheit führte jedoch zunächst zu einer schrittweisen Anhebung ihrer Gehälter. Seit 2018 steigt die Vergütung des Bildungspersonals in Litauen im Allgemeinen kontinuierlich an, nachdem das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport eine Vergütung in Vollzeitäquivalenten anstelle einer arbeitszeitabhängigen Vergütung eingeführt hat. Das strategische Analysezentrum der Regierung führte nach der Reform eine gründliche Untersuchung durch und kam zu dem Schluss, dass die Vergütung 2018 um 13,6% (STRATA 2018) und 2019 um 10% (STRATA 2019) gestiegen ist. Früh- und vorschulpädagogische Fachkräfte erhielten jedoch nach wie vor eine geringere Vergütung als andere Lehrkräfte - der Anstieg fiel für sie deutlich geringer aus. 2020 schließlich wurde das Einkommen sowohl für Lehrkräfte in der Frühpädagogik als auch in der Primar- und Sekundarstufe angeglichen. In diesem Jahr stieg das Gehalt der Lehrkräfte um durchschnittlich 10%, während die Gehälter der frühpädagogischen Fachkräfte um über 46% und die der vorschulpädagogischen Fachkräfte um über 30% angehoben wurden (svietimonaujienos.lt 2020a). In den Jahren 2021 und 2022 wurden die Gehälter für alle Lehrkräfte um etwa 10% erhöht.

Im letzten Quartal 2021 betrug das durchschnittliche Monatsgehalt von Lehrkräften, die auf allen Ebenen des öffentlichen Bildungswesens arbeiten, 1.034,40€ netto und 1.636,80€ brutto (Statistics Lithuania 2022), was bedeutet, dass das durchschnittliche Gehalt von Lehrkräften (aller Klassenstufen) mit dem durchschnittlichen nationalen Monatsgehalt von 1.679,30€ brutto gleichgezogen hat. Es liegen keine nationalen Daten über die Durchschnittsgehälter von früh- und vorschulpädagogischen Fachkräften vor. Die Vergütung ist je nach Berufserfahrung, Qualifikation und Arbeitszeit (Vollzeitäquivalent) sehr unterschiedlich. *Tabelle 9* enthält die Koeffizienten für die Grundvergütung von Kernfachkräften (einschließlich Förderpädagogen/-pädagoginnen, Sprachtherapeuten/-therapeutinnen, Psychologen/Psychologinnen und anderen) und Einrichtungsleitungen.

Tabelle 9

Litauen: Gehaltskoeffizienten für frühpädagogische Fachkräfte und Einrichtungsleitungen

Gehaltskoeffizienten für Kernfachkräfte (früh- und vorschulpädagogische Bildung)			
Qualifikation	Berufserfahrung		
	0–2 Jahre	5–10 Jahre	25+ Jahre
Fachkraft	7,99	8,02	8,17
Erfahrene Fachkraft	-	8,21	8,66
Methoden-Fachkraft	-	8,74	9,28
Experten-Fachkraft	-	9,94	10,45
Einrichtungsleitungen			
Anzahl der Kinder	Berufserfahrung		
	0–10 Jahre	10–15 Jahre	15+ Jahre
bis 200	12,54	13,00	13,31
201–400	13,70	13,82	13,83
401–600	13,75	13,84	13,88
601–1.000	14,75	14,78	14,81
1.001+	14,78	14,80	14,85

Quelle: Statistics Lithuania 2022

7.2 Personal in Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Die Wochenarbeitszeit einer früh- und vorschulpädagogischen Fachkraft beträgt 36 Stunden. Davon entfallen 32 Stunden auf die direkte Arbeit mit den Kindern und vier Stunden auf die indirekte Arbeit - Planung, Vorbereitung von Dokumenten im Zusammenhang mit Bildung, Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften und Eltern (Erziehungsberechtigten) in Bildungsfragen usw. Über 65% der Lehrkräfte erreichen jedoch nicht das Vollzeitäquivalent der Arbeitszeit, wie die staatliche Prüfung im Jahr 2020 ergab (AAI 2020). Es gibt keine landesweiten Statistiken speziell für frühpädagogische Fachkräfte.

Darüber hinaus ist die Einrichtungsleitung nicht mehr die einzige Person, die das Arbeitspensum der Lehrkräfte genehmigt. Das Arbeitspensum wird mit dem Betriebsrat der Einrichtung abgestimmt. Wenn es keinen solchen gibt, wird das Arbeitspensum mit der Gewerkschaft auf Arbeitnehmerebene koordiniert (Eurydice 2023c).

7.3 Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz für neues Personal

Vor 2018 gab es in Litauen weder ein Vor-Ort-Mentoring-System noch ein formelles Einführungsprogramm für neu qualifizierte Lehrkräfte. Dies lässt sich durch den Mangel an jungen Pädagogen/Pädagoginnen in frühpädagogischen Einrichtungen und die Anforderung an Hochschuleinrichtungen erklären, während ihrer beruflichen Erstausbildungen praxisnahe Studien zu organisieren; daher werden Einführungsprogramme auf politischer Ebene nicht als notwendig erachtet.

Seit 2018 testet die Nationale Bildungsagentur das von der EU finanzierte Projekt "TĘSK", das frühpädagogische Fachkräfte durch eine Probezeit im ersten Jahr ihrer beruflichen Laufbahn unterstützt (NŠA 2022c). Dies wird von der Hochschuleinrichtung in Zusammenarbeit mit der Kindertageseinrichtung organisiert. Eine erfahrene praktizierende Mentoringfachkraft wird für den gesamten Zeitraum zugewiesen und stellt jeden Monat fünf Stunden ihrer Zeit zur Verfügung, um bei der Erstellung eines Plans für die Probezeit zu helfen und Ad-hoc-Fragen zu beantworten.

Während der Probezeit sind verschiedene Veranstaltungen und Integrationsaktivitäten in enger Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen vorgesehen.

7.4 Indirekte pädagogische Arbeitszeiten

Hauptberuflich tätige Kernfachkräfte in kommunalen Kindertageseinrichtungen haben 34 Wochenstunden für ihre regulären Aufgaben mit Kindern. Darüber hinaus werden vier Stunden indirekte pädagogische Zeit für ergänzende Tätigkeiten wie Planung oder Arbeit mit den Eltern gewährt.

Für vorschulpädagogische Fachkräfte gelten andere Regelungen. Die Leitung einer Kindertageseinrichtung oder einer Schule mit einer Vorschulgruppe erstellt eine spezifische Beschreibung des Arbeitspensums. Die Anzahl der Stunden, die für jede Tätigkeit aufgewendet werden müssen, wird gemäß dem von der Gemeinde genehmigten Organisationsmodell für die vorschulische Bildung festgelegt.

7.5 Weitere Personalangelegenheiten

2021 bewertete das strategische Analysezentrum der Regierung den künftigen Bedarf an Pädagogen/Pädagoginnen im litauischen Bildungssystem. Der relative Lehrkraftmangel wird sich allmählich zu einem Mangel an Lehrkräften in fast allen Fachbereichen und Qualifikationsstufen entwickeln (STRATA 2021). Die Regierung versucht, das Personalproblem auf verschiedene Weise zu lösen: z.B. durch die Aufstockung von Stipendien für Studierende an der Universität, durch die Finanzierung von Reisekosten für die Fahrt zur Arbeit und durch die Ermöglichung flexibler Arbeitszeiten, um Pädagogik mit anderen Verpflichtungen zu verbinden. Dennoch ist die Tendenz eines zunehmenden Mangels an frühpädagogischen Fachkräften bis heute ein Problem. In den kommenden Jahren müssen strategische Maßnahmen ergriffen werden, um die Lücke zu schließen.

Was die Geschlechterverteilung angeht, so wird das Personal stark von Frauen dominiert. Nach Angaben des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport sind 87,5% der Lehrkräfte in Schulen und Kindertageseinrichtungen in Litauen weiblich. Der Gesamtanteil der männlichen Lehrkräfte ist landesweit unausgewogen; außerdem ist die Zahl der männlichen Pädagogen in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung noch geringer als in anderen Bereichen des Bildungssystems und macht weniger als 1% der Beschäftigten aus (MBWS 2016). So gab es beispielsweise in der Stadt Klaipeda insgesamt 1.116 Pädagogen/Pädagoginnen für frühkindliche Bildung, darunter nur ein einziger Mann. Ähnliche Tendenzen sind auch in anderen Kommunen zu beobachten, so dass die Frühpädagogik durchwegs von Frauen dominiert wird (atviraklai-peda.lt 2020). Dies lässt sich zum Teil durch die etwas ungünstige und voreingenommene Einstellung der Bevölkerung gegenüber männlichen Pädagogen in der frühen Kindheit erklären.

8. Neuere politische Reformen und Initiativen hinsichtlich der Professionalisierung und Personalfragen

Prognosemodell für Pädagogen/Pädagoginnen

2018 entwickelte das Zentrum für die Beobachtung und Analyse von Wissenschaft und Studium (MOSTA) ein Prognosemodell für Pädagogen/Pädagoginnen, das Voraussetzungen schaffen soll für eine genauere Planung der Lehrkräfte und zum Studium mit pädagogischen Abschlüssen zugelassener Personen – wobei die sich ändernden Bedürfnisse der Wirtschaft, des Arbeitsmarktes



und des Bildungssystems berücksichtigt werden. Das Modell bietet die Möglichkeit, öffentliche evidenzbasierte Empfehlungen für die Politik zu geben, um Angebot und Nachfrage nach Lehrkräften aufeinander abzustimmen. Die Berichte werden jährlich vom staatlichen Zentrum für strategische Analysen erstellt (svietimonaujienos.lt 2018).

Ausweitung des Litauisch-Unterrichts an Schulen für ethnische Minderheiten

Ab dem 1. Januar 2019 werden alle Schulen für ethnische Minderheiten in der frühkindlichen und vorschulischen Bildung mindestens fünf Stunden pro Woche Litauisch-Unterricht anbieten. Im vierten Quartal 2018 waren 7.000 Kinder in der frühkindlichen Bildung und 2.000 Kinder in der Vorschulbildung eingeschrieben. Obwohl ein Teil des frühkindlichen Bildungsprogramms in litauischer Sprache angeboten wird, haben Forschung und Praxis bestätigt, dass ohne die Zuweisung spezifischer Stunden und der notwendigen finanziellen Mittel der Unterricht in litauischer Sprache in der Regel nicht stattfindet, selbst wenn die Eltern den Wunsch äußern, dass ihre Kinder einen solchen Unterricht erhalten. Eltern, die ihre Kinder regelmäßig in Schulen für nationale Minderheiten schicken, wünschen eine bestimmte Anzahl von Stunden für die litauische Sprache. Die Träger dieser Schulen berücksichtigen dies jedoch nicht immer und haben oft nicht die finanziellen Mittel, um dies zu tun. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport bestätigte daher einen Gesetzesvorschlag zur Erhöhung des Unterrichts der litauischen Sprache um eine Stunde in Minderheitenschulen (MBWS 2018).

Neuordnung der Hochschuleinrichtungen

Am 13. Januar 2018 beschloss das litauische Parlament, dass die Aleksandras Stulginskis Universität (ASU) und die Litauische Universität für Erziehungswissenschaften (LUES) in die Vytautas Magnus Universität integriert werden. Nach dieser Änderung wurde die Vytautas-Magnus-Universität zur Universität mit dem breitesten Angebot unterschiedlichster Studienprogramme hinsichtlich Reputations- und Finanzierungsaspekten in den letzten Jahren in Litauen und übernahm die Bildungsprogramme von LUES. Die Umstrukturierung wirkte sich auf das Prestige der Bildungsprogramme aus. Positiv zu vermerken ist auch, dass der inklusiven Bildung in den frühpädagogischen Programmen mehr Bedeutung beigemessen wurde (svietimonaujienos.lt 2019).

Vorschulbildung kann bis zu zwei Jahre dauern

2020 verabschiedete der Minister für Bildung, Wissenschaft und Sport Änderungen in der Vorschulbildung mit einem individualisierten Lernansatz für Kinder, der es ihnen erlaubt, ab dem Alter von 5 Jahren für bis zu zwei Jahre die Schule ununterbrochen zu besuchen (MBWS 2020a). Nach der Bewertung des Bildungs- und Unterstützungsbedarfs und der Fortschritte des Kindes im Rahmen des vom Minister für Bildung, Wissenschaft und Sport festgelegten Verfahrens kann die Vorschulbildung einem Kind gewährt werden, wenn es im Kalenderjahr vor dem 1. September das 5. Lebensjahr vollendet hat, und sie kann zwei Jahre anstatt eines Jahres dauern. Für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Eintritt in die Vorschule ist die frühkindliche Bildung nach wie vor auf freiwilliger Basis möglich. Für Kinder, die unter ungünstigen sozioökonomischen Bedingungen leben, ist die frühkindliche Bildung weiterhin verpflichtend (nach den Daten für 2020 gibt es über 4.000 solcher Kinder).

Aktualisierte Empfehlungen für vorschulpädagogische Fachkräfte, die mit Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten

Im August 2020 wurden neue Empfehlungen entwickelt, die einen individuellen Förderplan für Kinder vorsehen, der den üblichen Unterrichtsplan in der Vorschulbildung ergänzen soll. Er bietet eine Perspektive für das Lernen des Kindes, erwartete Verhaltensänderungen, Formen und Methoden der pädagogischen Unterstützung, Verhaltensprävention und Interventionsmethoden sowie Aktivitäten zur Entwicklung sozialer Fähigkeiten. Die Leitlinien enthalten auch Ratschläge zur Anpassung an das Lernumfeld in der Schule. Für Kinder mit Autismus wird empfohlen, einen festen Platz für pädagogische Aktivitäten einzurichten und, falls erforderlich, Wände und Bildschirme zu verwenden, um die Konzentration während des Unterrichts zu fördern. Es wird empfohlen, dass die Schule so viel lärmisolierten Raum wie möglich im Klassenzimmer, in der Gruppe oder an einem anderen Ort zur Verfügung stellt, an dem sich die Kinder in den Pausen oder bei emotionaler Instabilität ruhig erholen können. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, dass die Bildungseinrichtung, in der das Kind untergebracht ist, spätestens sieben Werktage vor Beginn des Schuljahres ein Treffen mit der "Kommission für Schulfürsorge" organisiert. Es ist vorgesehen, dass das Kind zusammen mit seinen Eltern, externen pädagogischen und psychologischen Fachleuten und den zuständigen Lehrkräften an dem Treffen teilnehmen kann, um zu erörtern, wie das Kind erzogen und die Familie unterstützt werden kann (MBWS 2020b).

Ein monatliches Stipendium für die Teilnahme an einem Pädagogikstudium

Um die Beteiligung an professionellen Bachelor- oder Bachelorstudiengängen in Pädagogik zu erhöhen, stellt die litauische Regierung seit September 2020 ein monatliches Stipendium von 300€ für Studierende zur Verfügung. Diese Unterstützung wurde im Jahr 2021 verlängert. Im Jahr 2022 erhalten Studierende, die einen Vertrag mit einer bestimmten Bildungseinrichtung unterzeichnen, in dem ihre Beschäftigung nach Abschluss des Studiums vereinbart wird, ein Stipendium in Höhe von 500€ pro Monat. Diese gezielte Unterstützung ist wesentlich höher als das in anderen Studiengängen übliche Grundstipendium von 42€ pro Monat für die leistungsstärksten Studierenden in allen anderen EQR-6-Studiengängen (LRT 2021).

Zusätzliche Unterstützung für Kinder aus benachteiligten Verhältnissen zur Teilnahme an der frühkindlichen Bildung

Ab September 2021 hat die Regierung neue Finanzhilfen für Kinder aus benachteiligten Verhältnissen beschlossen, um ihre Teilnahme an der Vorschulbildung zu erhöhen. Schätzungen zufolge gibt es rund 4.000 solcher Kinder, aber nur 100 von ihnen nehmen an den Programmen teil. Der Hauptgrund dafür ist der geringe Anreiz für die Eltern, die Kinder zur Schule zu bringen, insbesondere wenn sie für den Transport aufkommen müssen. Daher werden zusätzliche Mittel in Höhe von 1,3 Mio. € für alle Kommunen bereitgestellt, um den Zugang zu Transport, gesunder Ernährung und angemessener Betreuung zu gewährleisten (MBWS 2021).

Angleichung der Gehälter von frühpädagogischen Fachkräften an die Gehälter von Lehrkräften der Primar- und Sekundarstufe

Im September 2020 wurden die Gehälter von frühpädagogischen Fachkräften drastisch angehoben und an die Gehälter der anderen Lehrkräfte im Bildungssystem angeglichen. Allein im Jahr 2020 stieg das Durchschnittsgehalt für Schullehrkräfte um 10%, während die Gehälter von frühpädagogischen Fachkräften um über 46% und die von vorschulpädagogischen Fachkräften um über 30% angehoben wurden (svietimonaujienos.lt 2020a). Diese Änderungen wurden vor dem Hintergrund der Frustration von Pädagogen/Pädagoginnen beschlossen, die ein ähnlich langes

und komplexes Hochschulstudium absolvieren (im Vergleich zur Grund- und Sekundarschulbildung), aber bisher deutlich niedrigere Gehälter erhielten.

9. Neuere Forschungsprojekte mit Fokus auf das Personal in fröhpädagogischen Tageseinrichtungen

Die Entwicklung der kooperativ verteilten Leitung in litauischen fröhpädagogischen Einrichtungen der fröhkindlichen Bildung

Quelle: Dambrauskiene and Liukineviciene 2018 (für weitere Details siehe *Literatur*)

Ziele und Methoden: Der Artikel zielt darauf ab, die theoretische Literatur und andere Quellen (strategische Dokumente, Gesetzgebung, statistische Informationen) zu analysieren und die Möglichkeiten der Entwicklung einer geteilten Führung in litauischen fröhpädagogischen Einrichtungen aufzuzeigen.

Ausgewählte Ergebnisse: Der derzeitige Kontext im litauischen Bildungssystem ist günstig für die Entwicklung des Konzepts der kooperativ verteilten Leitung sowohl in allgemeinen als auch in fröhpädagogischen Bildungseinrichtungen. Gemäß der theoretischen Forschung sind die institutionelle Entwicklung und der personalspezifische Kontext in litauischen Kindertageseinrichtungen günstig für die Entwicklung von kooperativ verteilten Leitung. Gleichzeitig können der nationale kulturelle Kontext und die unterschiedlichen Gemeinschaften von Bildungseinrichtungen Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Ideen der kooperativ verteilten Leitung aufwerfen.

Implikationen: Die Analyse des theoretischen Materials und des rechtlichen Rahmens zeigt, dass es notwendig ist, empirische Forschung über kooperativ verteilte Leitung in fröhpädagogischen Einrichtungen in Litauen durchzuführen, um die Herausforderungen und Besonderheiten ihrer Umsetzung aufzudecken und gute Praktiken zu ermitteln.

Demotivierende Faktoren bei der Wahl des Lehrkraftberufs in der fröhkindlichen und vorschulischen Bildung

Quelle: Pikturnaite and Tamašauskiene 2021 (für weitere Details siehe *Literatur*)

Ziele und Methoden: Es sollte herausgefunden werden, welche demotivierenden Faktoren die Abneigung gegen die Wahl des Lehrkraftberufs in der fröhkindlichen und vorschulischen Bildung bestimmen. Methoden waren die Analyse von Forschungsliteratur und eine Fragebogenerhebung. Teilnehmende waren 421 Studierende, die Vorschulpädagogik und fröhkindliche Bildung studieren, sowie 111 Absolventen/Absolventinnen solcher Studiengänge, die jetzt in diesem Bereich arbeiten.

Ausgewählte Ergebnisse: Die theoretisch und empirisch analysierten Faktoren, die sich negativ auf die Entscheidung für den Lehrkraftberuf in der fröhkindlichen und vorschulischen Bildung auswirken, lassen sich in drei Gruppen einteilen: (1) die allgemeine politische und soziokulturelle Situation im Bildungsbereich; (2) die Arbeitsbedingungen in Kindertageseinrichtungen; (3) personenbezogene Merkmale, Vorerfahrungen und der Mangel an beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten. Die wichtigsten demotivierenden Faktoren waren das geringe Prestige, der Status und das Image des Lehrkraftberufs im politischen und soziokulturellen Kontext, negative Rückmeldungen über Stress bei der Arbeit, Meinungsverschiedenheiten mit Kollegen/Kolleginnen und Wettbewerb. Darüber hinaus waren die Verbesserung der Zugangsbedingungen für angehende Lehrkräfte unzureichend.

Implikationen: Die Analyse der demotivierenden Faktoren für den Einstieg in den Beruf der frühpädagogischen Lehrkraft verbessert das Verständnis für die derzeitige Situation und bietet eine Grundlage für die Annahme notwendiger institutioneller und gesetzlicher Änderungen zur Verbesserung der Ausbildung.

Erfahrungen von vorschulpädagogischen Fachkräften bei der Bewertung der Leistungen und Fortschritte von Kindern im Fernunterricht während der COVID-19-Pandemie

Quelle: Norvilienė et al. 2021 (für weitere Details siehe *Literatur*)

Ziele und Methoden: Die Forschungsziele bestanden darin, die Ansichten von vorschulpädagogischen Fachkräften über ihre Erfahrungen mit Fernunterricht bei der Bewertung der Leistungen und Fortschritte von Kindern während des ersten Lockdowns der COVID-19-Pandemie zu untersuchen. Die Methoden umfassten eine Analyse der Forschungsliteratur und politischer Dokumente, halbstrukturierte Interviews mit 15 vorschulpädagogischen Fachkräften, die im Frühjahr 2020 per Fernunterricht arbeiteten, sowie eine qualitative Inhaltsanalyse.

Ausgewählte Ergebnisse: Die Organisation des Fernunterrichts nach der Verhängung der Ausgangssperre in Litauen stellte alle an der Vorschulbildung Beteiligten vor neue Herausforderungen: die Verwaltung der Bildungseinrichtungen, die Lehrkräfte und die Eltern. Den Lehrkräften gelang es jedoch, digitale Software und den Informationsfluss schnell zu beherrschen, mit Kollegen/Kolleginnen und den Eltern der Kinder zusammenzuarbeiten, die Kontinuität der Vorschulbildung aufrechtzuerhalten und die Situation jedes Kindes individuell zu berücksichtigen.

Implikationen: Die Untersuchung bietet eine Grundlage zur Untersuchung der Ansichten von Grundschullehrkräften, die mit Erstklässlern arbeiten, über die Auswirkungen des Fernunterrichts im Vorschulbereich auf die Bildungsergebnisse der Schüler:innen.

10. Künftige Personalherausforderungen – fachliche Experteneinschätzung

Abgesehen von den historisch niedrigen Gehältern, den schwierigen Arbeitsbedingungen aufgrund einer übermäßigen Anzahl von Kindern in der Gruppe, der anspruchsvollen Arbeit und dem psychologischen Stress sowie den schwachen Aussichten auf Fortbildung gibt es auch das Problem des **wahrgenommenen niedrigen Status des Lehrberufs**, das sich seit vielen Jahren als ein bedeutendes Problem erwiesen hat. Jüngste Untersuchungen von Pikturnaite und Tamasauskaite (2021) über demotivierende Faktoren bei der Wahl des frühpädagogischen Berufs haben ergeben, dass der demotivierendste Faktor das geringe Prestige, der Status und das Image des Lehrberufs ist. Der Bericht des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport stellt fest, dass 17 Hochschuleinrichtungen vor der Reform mindestens einen Studiengang für die Erstausbildung von Lehrkräften hatten. Diese Streuung der Ressourcen war einer der Gründe, die zu einem Rückgang der Qualität der Erstausbildung von Lehrkräften führten. Sie war unweigerlich mit einem Rückgang des Ansehens des Lehrberufs verbunden (Varanauskas 2020).

Litauische Programme für die frühkindliche und vorschulische Bildung verfügen über ein internes Qualitätssicherungssystem, das auf einer freiwilligen Selbsteinschätzung beruht. Es gibt jedoch kein umfassendes Qualitätssicherungssystem, das allgemein anwendbar wäre und Daten liefern würde, die Aufschluss über die Qualität der Bildung und die Leistungen der Kinder auf nationaler Ebene geben. Das Zentrum für Bildungsanalyse des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Sport hat ein Forschungspapier zu diesem Thema erstellt und kommt zu dem Schluss,

dass die Leistungsbewertung und die Bildungsplanung zu den schwächsten Bereichen des Bildungssystems gehören. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Kompetenz der Lehrkräfte in Bezug auf die Bewertung der schulischen Leistungen und Fortschritte der Kinder zu stärken, insbesondere in Bereichen wie der Fähigkeit der Kinder zur Selbsteinschätzung, der Einbeziehung von Eltern (Erziehungsberechtigten) und Kindern in den Bewertungsprozess und der Nutzung der Bewertungsergebnisse für die Bildungsplanung und -verbesserung. Es wurden daher Empfehlungen für Lehrkraftausbildungszentren ausgesprochen, die sich auf die Erstausbildung von Lehrkräften und/oder die Fort- und Weiterbildung konzentrieren, um moderne Bewertungstrends, Überwachungs- und Forschungsentwicklungen und andere Fähigkeiten im Zusammenhang mit besseren Bewertungsergebnissen zu berücksichtigen. Experten schätzen, dass in fünf Jahren ein gründlicheres nationales Berichtswesen entwickelt sein wird. Daher könnten die derzeitigen Lehrkräfte Schwierigkeiten haben, sich an diese Veränderungen anzupassen (MBWS 2022).

Unzureichende IKT-Kenntnisse unter den älteren Pädagogen/Pädagoginnen sind bereits ein erhebliches Problem in der Vorschulbildung. Jüngste Untersuchungen zu den Auswirkungen von COVID-19 haben Herausforderungen in Bezug auf Kompetenzen und Infrastruktur aufgezeigt. Auch wenn es den Lehrkräften in einigen Fällen gelang, sich recht schnell anzupassen und ihre Kompetenzen zu verbessern, stellte die vorhandene digitale Infrastruktur, insbesondere das Fehlen einer solchen, Lehrkräfte und frühpädagogische Einrichtungen bei der Einführung des Distanzunterrichts vor große Herausforderungen. Den Fachkräften fehlte es an Unterstützung durch das Management, an angemessener Ausrüstung, an Fortbildung und an Zeit für die Vorbereitung von Aktivitäten. Durch den Distanzunterricht entfiel die Möglichkeit, direkt und "live" mit den Kindern zu kommunizieren, was die Motivation und die Bewertung der Leistungen erschwerte. Das mangelnde Selbstvertrauen der Lehrkräfte und die geringe Motivation zur Teilnahme am Lernprozess des Distanzunterrichts wurden deutlich.

Die Forschung zeigt, dass angemessene Qualifikationen für die Entwicklung und das Lernen des Kindes sowie für die Erreichung der Curriculumziele von wesentlicher Bedeutung sind. In Litauen gibt es ein Problem mit **Personal ohne einschlägige berufliche oder formale Ausbildung** sowohl in frühkindlichen als auch in vorschulischen Bildungseinrichtungen. Zwischen 2016 und 2019 stieg der Anteil der nicht qualifizierten Pädagogen/Pädagoginnen in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung von 22,1% auf 33,7% und in vorschulischen Einrichtungen von 10,7% auf 16,5% (MBWS 2020c). 2018 wurde in der Hauptstadt Vilnius eine gründliche Evaluation von 101 frühpädagogischen Einrichtungen (Kindergärten) durchgeführt. Eines der größten Probleme in Bezug auf das Personal war die Qualifikation der Pädagogen/Pädagoginnen, insbesondere in der frühkindlichen Bildung. Es wurde geschätzt, dass mehr als 50% von ihnen nicht für die frühpädagogische Bildung qualifiziert sind, da sie einen Abschluss der Primar- oder Sekundarstufe haben. In einigen Fällen hat das Personal keine umfassende Lehrkraftausbildung erhalten, sondern nur einen 40stündigen Kurs zur Ausbildung von Vorschullehrkräften besucht, obwohl es einen akademischen Hintergrund und einen Abschluss in einem anderen Bereich wie Logistik, Recht oder ähnlichem hat (tavovaikas.lt 2018).

Darüber hinaus erweisen sich die abnehmende Zahl qualifizierter Arbeitskräfte in einigen Regionen, insbesondere in ländlicheren Gebieten, und die wachsende Zahl von Kindern mit besonderen Bildungsbedürfnissen als ein kompliziertes Problem, das es langfristig zu lösen gilt. Im Bericht 2020 über das Bildungswesen in Litauen wird geschätzt, dass eine einzelne Betreuungskraft in ländlichen Gebieten mehr als 38 Kinder zu betreuen hat, während es in städtischen Gebieten nur 25 sind (MBWS 2020c). Dies bedeutet eine zusätzliche Belastung für früh- und vorschulpädagogische Fachkräfte, denen es an Unterstützung für die Arbeit mit Kindern besonderen Bildungsbedürfnissen mangelt, was die Attraktivität des Fachgebiets weiter mindert. Darüber hin-

aus gibt es über 1.500 Kinder, die laut den Daten für 2019–2020 in separaten förderpädagogischen Einrichtungen für frühkindliche Bildung lernen. Laut dem im Jahr 2021 verabschiedeten Gesetz wird die landesweite Integration dieser Kinder im September 2024 beginnen (svietimo-naujienos.lt 2020b). Das bedeutet, dass in den meisten Kommunen ein zusätzlicher Zustrom von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu verzeichnen sein wird, und dass sich die derzeitigen Herausforderungen noch verschärfen werden, wenn nicht eine klare Priorität gesetzt und angemessene Mittel bereitgestellt werden.

Literatur

- [AAI] Supreme Audit Institution of Lithuania. 2020. *Ar pokyčiai švietime lemia geresnius mokinių pasiekimus?* [Führen Veränderungen im Bildungswesen zu besseren Schülerleistungen?]. <https://www.lrs.lt/sip/getfile?guid=a0ca2ace-b77b-4597-9e88-c6917e4924e0>
- [atviraklaipeda.lt] Atvira Klaipeda. 2020. *Mokytojus į Klaipėdos mokyklas vilios stipendijomis ir kompensacijomis* [Lehrkräfte werden mit Stipendien und Vergütungen an die Schulen in Klaipėda gelockt]. <https://www.atviraklaipeda.lt/2020/09/23/mokytojus-i-klaipedos-mokyklas-vilios-stipendijomis-ir-kompensacijomis/>
- Dambrauskienė, D., and L. Liukinevičienė. 2018. "The development of distributed leadership in Lithuanian early childhood education institutions". In *Socialiniai tyrimai*, 41(2), 48-60. DOI:10.21277/st.v41i2.252
- Eurydice. 2023a. *Quality assurance*. <https://eurydice.eacea.ec.europa.eu/national-education-systems/lithuania/quality-assurance>
- Eurydice. 2023b. *Education staff responsible for guidance in early childhood and school education*. <https://eurydice.eacea.ec.europa.eu/national-education-systems/lithuania/education-staff-responsible-guidance-early-childhood-and>
- Eurydice. 2023c. *Conditions of service for teachers working in early childhood and school education*. <https://eurydice.eacea.ec.europa.eu/national-education-systems/lithuania/conditions-service-teachers-working-early-childhood-and-school>
- Eurydice. 2023d. *Staff involved in monitoring educational quality for early childhood and school education*. <https://eurydice.eacea.ec.europa.eu/national-education-systems/lithuania/staff-involved-monitoring-educational-quality-early-childhood>
- [LRT] Litauisches Nationales Fernsehen und Radio. 2021. *Planuoja pertvarką: 300 eurų stipendiją mokėsi ne visiems busimiems mokytojams, daliai studentų teks 500 eurų* [Reformpläne: nicht alle angehenden Lehrkräfte erhalten ein Stipendium von 300€, einige Studenten erhalten 500€]. <https://www.lrt.lt/naujienos/lietuvoje/2/1524228/planuoja-pertvarka-300-euru-stipendija-mokesi-ne-visiems-busimiems-mokytojams-daliai-studentu-teks-500-euru>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2005. *Dėl Kvalifikacinių reikalavimų mokytojams, dirbantiems pagal ikimokyklinio, priešmokyklinio, neformaliojo vaikų švietimo, pradinio, pagrindinio, vidurinio, specialiojo ugdymo ir profesinio mokymo programas, aprašo tvirtinimo* [Zur Genehmigung der Qualifikationsanforderungen für früh- und vorschulpädagogische Lehrkräfte, in der nicht-formalen Bildung, in der Grund- und Sekundarschule, in der Förderpädagogik und in berufsbildenden Ausbildungsprogrammen]. <https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.253319/mwHlHYauZN>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2007a. *Dėl Mokytojo profesijos kompetencijos aprašo patvirtinimo* [Über die Annahme des Kompetenzrahmens für den Lehrkraftberuf]. <https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.291726>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2007b. *Dėl Specialiosios pedagogikos ir specialiosios psichologijos kvalifikacijos tobulinimo kursų programos patvirtinimo* [Genehmigung des Programms der Auffrischkurse in Förderpädagogik und Förderpsychologie]. <https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.311735/asr>

- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2007c. *Dėl Reikalavimų mokytojų kompiuterinio raštingumo programoms patvirtinimo* [Über die Verabschiedung der Anforderungen für Lehrkraft-Programme zur Vermittlung von Computerkenntnissen]. <https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.302571/asr>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2012. *Pedagogų rengimo reglamentas* [Ausbildungsordnung für Lehrkräfte]. <https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.364217/asr>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2015a. *Pedagogo profesijos kompetencijų aprašas* [Beschreibung der Kompetenzen für den Lehrkraftberuf]. https://www.nsa.smm.lt/projektai/wp-content/uploads/2021/11/Pedagogo-profesijos-kompetenciju-aprasas_III-lygmenys-atnaujintas.pdf
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2015b. *Valstybės Finansuojamos Studijų Vietos* [Staatlich finanzierte Studienplätze]. <https://www.e-tar.lt/portal/lt/legalAct/5a9224f0b8eb11e4b429deed97e8d594>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2016. *Pedagoginių darbuotojų išsilavinimas ir pedagoginio darbo stažas spalio 01 d* [Ausbildung des Lehrpersonals und Dauer der Unterrichtserfahrung 01 d]. Vilnius.
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2018. *Lietuvių kalbai mokyti tautinių mažumų mokyklose bus skiriama daugiau valandų* [Es werden mehr Stunden für den Unterricht der litauischen Sprache in den Schulen der nationalen Minderheiten zur Verfügung gestellt]. <https://smsm.lrv.lt/lt/naujienos/lietuviu-kalbai-mokyti-tautiniu-mazumu-mokyklose-bus-skiriama-daugiau-valandu>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2020a. *Po dvejų metų – ikimokyklinio ir priešmokyklinio ugdymo pokyčiai* [Änderungen in der frühkindlichen und vorschulischen Bildung nach zwei Jahren]. <https://smsm.lrv.lt/lt/naujienos/po-dveju-metu-ikimokyklinio-ir-priesmokyklinio-ugdymo-pokyčiai>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2020b. *Parengtos rekomendacijos mokykloms, padėsiančioms ugdyti autistiškus mokinius* [Empfehlungen für Schulen zur Unterstützung des Unterrichts von autistischen Kindern]. <https://smsm.lrv.lt/lt/naujienos/parengtos-rekomendacijos-mokykloms-padesiancioms-ugdyti-autistiskus-mokinius>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2020c. *Lietuva. Švietimas šalyje ir regionuose, 2020 finansavimas* [Litauen. Bildung auf dem Land und in den Regionen, Finanzierung 2020]. <https://www.nsa.smm.lt/wp-content/uploads/2020/08/Svietimas-salyje-2020.pdf>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2021. *Lygiam startui užtikrinti – valstybės parama privalomam ikimokyklinukų iš socialiai jautrių šeimų ugdymui* [Staatliche Unterstützung der Schulpflicht für Vorschulkinder aus sozial schwachen Familien, um einen gleichberechtigten Start zu gewährleisten]. <https://smsm.lrv.lt/lt/naujienos/lygiam-startui-uztikrintivalstybes-parama-privalomam-ikimokyklinuku-is-socialiai-jautriu-seimu-ugdymui>
- [MBWS] Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport. 2022. *Vaiko ugdymosi pasiekimų ir pažangos vertinimas ikimokykliniame ir priešmokykliniame ugdyme* [Bewertung der Lernleistungen und Fortschritte eines Kindes in der frühkindlichen und vorschulischen Bildung]. <https://www.nsa.smm.lt/wp-content/uploads/2022/04/Vaiko-ugdymosi-pasiekimu-vertinimas.pdf>
- Norvilienė, A., S. Ramanauskienė, N. Strazdienė, R. Braslauskienė, and R. Jacynė. 2021. "Experiences of pre-primary education teachers in assessing children's achievements and progress in distance education during the COVID-19 pandemic". In *Regional Formation and Development Studies* 34(2), 143-154. <http://dx.doi.org/10.15181/rfds.v34i2.2251>
- [NŠA] Nationale Bildungsagentur. 2021a. *Švietimo įstaigų vadovai: iššūkiai ir pokyčiai. Nacionalinės švietimo agentūros Bendrųjų reikalų departamento Aprūpinimo ir leidybos skyrius, Nr. 1 (191)* [Führungskräfte im Bildungswesen: Herausforderungen und Veränderungen. Nationale Bildungsagentur, Abteilung für allgemeine Angelegenheiten, Abteilung Versorgung und Veröffentlichung, Nr. 1(191)]. https://www.nsa.smm.lt/wp-content/uploads/2021/12/nr1-Svietimo-istaigu-vadovai_elektroninis.pdf
- [NŠA] Nationale Bildungsagentur. 2021b. *Pedagogų kvalifikacijos tobulinimo stebėsenos rezultatai* [Ergebnisse des Monitorings der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften]. <https://www.nsa.smm.lt/svietimo-pagalbos-departamentas/isivertinimas/pedagogu-kvalifikacijos-tobulinimo-istaigu-isivertinimas-ir-stebesena/pedagogu-kvalifikacijos-tobulinimo-stebesenos-rezultatai/>

- [NŠA] Nationale Bildungsagentur. 2022a. *Akredituotos įstaigos, vykdančios pedagogų kvalifikacijos tobulinimą* [Akkreditierte Einrichtungen für die Lehrkraftausbildung]. <https://www.nsa.smm.lt/svietimo-pagalbos-departamentas/isivertinimas/pedagogu-kvalifikacijos-tobulinimo-istaigu-isivertinimas-ir-stebesena/akredituotos-istaigos-vykdancios-pedagogu-kvalifikacijos-tobulinima/>
- [NŠA] Nationale Bildungsagentur. 2022b. *Pedagogų kvalifikacijos tobulinimo programos* [Programme zur Lehrkraftfortbildung]. <https://www.nsa.smm.lt/svietimo-pagalbos-departamentas/isivertinimas/pedagogu-kvalifikacijos-tobulinimo-istaigu-isivertinimas-ir-stebesena/pedagogu-kvalifikacijos-tobulinimo-programos/>
- [NŠA] Nationale Bildungsagentur. 2022c. *Pedagoginė stažuotė* [Probezeit für Lehrkräfte]. <https://www.nsa.smm.lt/projektai/wp-content/uploads/2021/11/pedagogu-stazuote.pdf>
- Oberhuemer, P. und I. Schreyer. 2010. *Kita-Fachpersonal in Europa. Ausbildungen und Professionsprofile*. Opladen und Farmington Hills, MI: Barbara Budrich.
- Pikturnaitė, Ilvija, and Rūta Tamašauskienė. 2021. "Ikimokyklinio ir priešmokyklinio ugdymo pedagogo profesijos pasirinkimą demotyvuojantys veiksniai" [Demotivierende Faktoren für die Berufswahl als früh- und vorschulpädagogische Fachkraft]. In *Regional Formation and Development Studies*, 33(1), 77–89. <https://doi.org/10.15181/rfds.v33i1.2200>
- PPMI – Institut für öffentliche Ordnung und Management. 2020. *Numatomų struktūrinių pokyčių poveikio pedagogų rengimui vertinimo tyrimas* [Studie zur Bewertung der Auswirkungen geplanter struktureller Veränderungen auf die Lehrkraftausbildung]. https://www.nsa.smm.lt/projektai/wp-content/uploads/2021/11/Numatomu-str.pok_.-tyrimas.pdf
- [QVETDC] Qualifications and Vocational Education and Training Development Centre. 2008. *Ikimokyklinio ir priešmokyklinio ugdymo pedagogo rengimo standartas* [Standard für die Ausbildung von früh- und vorschulpädagogischen Fachkräften]. <https://www.kpmc.lt/kpmc/wp-content/uploads/2015/12/ikimokyklinio-ir-priesmokyklinio-ugdymo-pedagogo.pdf>
- Statistics Lithuania. 2022. *Average monthly earnings by economic activity and sector*. <https://osp.stat.gov.lt/statistiniu-rodikliu-analize?hash=988f825c-8d2b-4c60-804c-7f59f9e633e8#/>
- [STRATA] Strategisches Analysezentrum der Regierung. 2018. *Pirminė etatinio apmokėjimo poveikio apžvalga* [Erste Überprüfung der Auswirkungen von Vollzeitbeschäftigung]. <https://strata.gov.lt/images/pedagogai/2018-11-14-pirmine-etatinio-apzvalga.pdf>
- [STRATA] Strategisches Analysezentrum der Regierung. 2019. *Mokytojų darbo užmokesčio apžvalga* [Übersicht über die Gehälter von Lehrkräften]. <https://strata.gov.lt/images/tyrimai/2020-metai/svietimo-politika/20200205-mokytoju-darbo-uzmokescio-apzvalga.pdf>
- [STRATA] Strategisches Analysezentrum der Regierung. 2021. *Pedagogų poreikio prognozavimas* [Vorhersage des Lehrkraftbedarfs]. <https://strata.gov.lt/images/tyrimai/2021-metai/20210318-pedagogu-poreikio-prognozavimas-rezultatu-apzvalga.pdf>
- [svietimonaujienos.lt] Švietimo Naujienos. 2018. *Nauja praktika Lietuvoje – Pedagogų poreikio prognozavimo modelis* [Neue Praxis in Litauen - Modell zur Vorhersage der Lehrkraftnachfrage]. <https://www.svietimonaujienos.lt/nauja-praktika-lietuvoje-pedagogu-poreikio-prognozavimo-modelis/>
- [svietimonaujienos.lt] Švietimo Naujienos. 2019. *Ką atnešė pokyčiai* [Was die Veränderungen gebracht haben]. <https://www.svietimonaujienos.lt/nauja-praktika-lietuvoje-pedagogu-poreikio-prognozavimo-modelis/>
- [svietimonaujienos.lt] Švietimo Naujienos. 2020a. *Nuo rugsėjo 1 d. didinamas pedagogų, mokslo darbuotojų darbo užmokestis* [1. September - Gehaltserhöhung für Lehrkräfte und Forschende]. <https://www.svietimonaujienos.lt/nuo-rugsejo-1-d-didinamas-pedagogu-mokslo-darbuotoju-darbo-uzmokestis/>
- [svietimonaujienos.lt] Švietimo Naujienos. 2020b. *Priimtos Švietimo įstatymo pataisos: nebelieka teisinių kliūčių negaliai ir specialiųjų ugdymosi poreikių turintiems vaikams mokytis kartu su visais* [Änderungen des Bildungsgesetzes: rechtliche Hindernisse für Kinder mit Behinderungen und förderpädagogischem Bedarf, die gemeinsam mit anderen lernen, werden beseitigt]. <https://www.svietimonaujienos.lt/priimtos-svietimo-istatymo-pataisos-nebelieka-teisiniu-kliuciu-negalia-ir-specialiuju-ugdymosi-poreikiu-turintiems-vaikams-mokytis-kartu-su-visais/>
- Tavovaikas.lt. 2018. *Įvardintos didžiausios darželių problemos – rezultatai nedžiugina* [Die größten Probleme in Kindergärten ermittelt - die Ergebnisse sind nicht ermutigend]. <https://www.tavovaikas.lt/lt/veidai/g-51832-ivardintos-didziausios-darzeliu-problemos-rezultatai-nedziugina>

Varanauskas, A. 2020. *Reforming the network of teacher education institutions in Lithuania - quality and flexibility of initial teacher education studies in Lithuania*. [https://smsm.lrv.lt/uploads/smsm/documents/files/veikla/tarptautinis%20bendradarbiavimas/Pedagogini%C5%B3%20studij%C5%B3%20kokyb%C4%97%20ir%20lankstumas\(1\).pdf](https://smsm.lrv.lt/uploads/smsm/documents/files/veikla/tarptautinis%20bendradarbiavimas/Pedagogini%C5%B3%20studij%C5%B3%20kokyb%C4%97%20ir%20lankstumas(1).pdf)

Gesetze und Regularien in chronologischer Reihenfolge

Litauisches Bildungsgesetz. 2011. *Lietuvos Respublikos švietimo įstatymo pakeitimo įstatymas* [Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Bildungswesen der Republik Litauen]. <https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.395105>

Fort- und Weiterbildungskonzept für Lehrkräfte. 2012. *Dėl Pedagogų kvalifikacijos tobulinimo koncepcijos tvirtinimo* [Genehmigung des Konzepts der Lehrkraftfortbildung]. <https://e-seimas.lrs.lt/portal/legalAct/lt/TAD/TAIS.425929>

